



Jahresabschluss 31.12.2023

FN 239871b

FIRMA

Roadstars GmbH für Verkehr & Mobilität

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

30.07.2024

UNTERZEICHNET VON

Mag. Jakob Maximilian Goldberg, geb 31.12.1967

am 29.07.2024

PRÜFWERT: b57137f21f2fea6381510f865a9d117b

Auszug aus der Bilanz

in TEUR

Vorjahr in TEUR

	in TEUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	614	575
Anlagevermögen	257	218
Immaterielle Vermögensgegenstände	61	71
Sachanlagen	179	129
Finanzanlagen	18	18
Umlaufvermögen	349	348
Vorräte	0	10
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	329	332
Wertpapiere und Anteile	0	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	20	7
Rechnungsabgrenzungsposten	8	9
Aktive latente Steuern	0	0
PASSIVA	614	575
Negatives Eigenkapital	-409	-62
eingefordertes Stammkapital	35	35
<i>Stammkapital</i>	35	35
<i>davon eingezahlt</i>	35	35
Kapitalrücklagen	0	0
Gewinnrücklagen	20	3
Bilanzverlust	-464	-100
<i>davon Verlustvortrag / Gewinnvortrag</i>	-100	82
Rückstellungen	37	42
Verbindlichkeiten	986	594
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Mit 14.12.2023 wurde ein Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung eröffnet. Die Eigenverwaltung wurde mit 15.2.2024 entzogen.

Mit Beschluss vom 18.3.2024 wurde der Sanierungsplan mit einer Gesamtquote von 20 % bestätigt, und zwar ist eine Barquote mit 5 %, sowie 7,5 % binnen eines Jahres und weitere 7,5 % binnen 2 Jahre ab Annahme des Sanierungsplans zu leisten.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Mit 14.12.2023 wurde ein Sanierungsverfahren eröffnet. Der Sanierungsplan mit einer Quote von 20 % wurde mit Beschluss vom 18.3.2024 bestätigt. Vom Fortbestand des Unternehmens ist zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung auszugehen.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Der Firmenwert wurde linear über den o. g. Zeitraum abgeschrieben, da dies dem voraussichtlichen Nutzungsverlauf am besten entsprechen dürfte.

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 800,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der Handelswaren erfolgte zu durchschnittlichen Anschaffungskosten zuzüglich anteiliger Anschaffungsnebenkosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert, abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen ermittelt.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Der Sanierungsplan wurde am 18.3.2024 bestätigt.

Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung ist von einer Fortführung des Unternehmens auszugehen.

Erläuterung des Zeitraums, über den der Geschäfts(Firmen)wert abgeschrieben wird (§ 203 Abs. 5 UGB):

Der Firmenwert wurde planmäßig auf die Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Vorschüsse, Kredite und eingegangene Haftungsverhältnisse (§ 237 Abs. 1 Z 3 UGB) an bzw. für

a) Geschäftsführer/innen

Betrag der Vorschüsse/Kredite: EUR 5.927,18

Zinsen dafür: EUR 0,00

wesentliche Bedingungen:

im Geschäftsjahr zurückgezahlte/erlassene Beträge: EUR 0,00

zugunsten der Geschäftsführer/innen eingegangene Haftungsverhältnisse:

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 0,00

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 207.107,30

Art und Form dieser Sicherheiten:

Eigentumsvorbehalt, Wertpapierdepot, aws Garantie, Hypothek

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

16

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2023	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2023	
Anlagevermögen	502.516,75	125.896,88	0,00	0,00	174.115,79	454.297,84	
Immaterielle Vermögensgegenstände	139.950,72	6.650,00	0,00	0,00	0,00	146.600,72	
Sachanlagen	344.932,06	119.246,88	0,00	0,00	174.115,79	290.063,15	
Finanzanlagen	17.633,97	0,00	0,00	0,00	0,00	17.633,97	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2023	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	284.850,75	68.450,83	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	68.650,86	16.814,91	0,00	0,00
Sachanlagen	216.199,89	51.635,92	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2023
Anlagevermögen	0,00	156.367,46	196.934,12
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	85.465,77
Sachanlagen	0,00	156.367,46	111.468,35
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2023	Buchwert 31.12.2023
Anlagevermögen	217.666,00	257.363,72
Immaterielle Vermögensgegenstände	71.299,86	61.134,95
Sachanlagen	128.732,17	178.594,80
Finanzanlagen	17.633,97	17.633,97